

Ein Hausgottesdienst gelingt vor allem dann, wenn jemand für einen guten Verlauf sorgt. Hierzu einige Hinweise:

- den Zeitpunkt der Feier gut absprechen
- den Raum gestalten: Adventkranz, wenig Licht,...
- evt. Verwandte, Bekannte od. Nachbarn einladen
- die verschiedenen Aufgaben gut verteilen:
V=Vorbeter: leitet den Gottesdienst,
L=Lektor: liest u. a. die Lesung,
A=Alle
- die Lieder proben, kurz ansingen
- kurze Zeit der Stille am Beginn der Feier

Eröffnung

V Im Namen des + Vaters und des + Sohnes und des + Heiligen Geistes. Amen.

V Zu Beginn der Adventszeit versammeln wir uns das erste Mal um den Adventkranz. Dasselbe tun heute Abend viele Menschen in unserer Heimat. Gemeinsam wollen wir uns betend auf den Herrn vorbereiten, der kommen wird. Von ihm erwarten wir uns einen echten Frieden für eine unruhige Welt, die oft im Streit liegt und vom Krieg bedroht ist.

Entzünden der ersten Kerze am Adventkranz

Gebet

V Gott, unser Vater, diese erste Flamme am Adventkranz bringt Licht in die Dunkelheit. Sie erinnert uns daran, dass dein Sohn in unsere Welt kommt. Er bringt Licht in eine Welt, in der Streit und Gewalt ihre Schatten werfen. Ihn erwarten wir auch heute. Wir danke dir, o Herr, für die Zeit, der wir nun entgegen gehen dürfen.

Gepriesen bist du durch Christus deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt in alle Ewigkeit. **A** Amen

V 1. Wir sa-gen euch an den lieben Ad-vent. Se-het,
 Wir sa-gen euch an eine hei-li-ge Zeit. Ma-chet
 die er-ste Ker-ze brennt. A 1.-4. Freut euch, ihr
 dem Herrn die Wege be-reit.
 Christen, freu-et euch sehr! Schon ist na-he der Herr. —

(Gotteslob 115)

V Die Propheten Israels haben den Messias erwartet. Der Prophet Jesaja beschreibt in einer Vision, dass mit dem Messias auch eine gerechtere Welt wird. Am Ende seines Wirkens steht ein großes Friedensreich.

Lesung (Jesaja 11,1. 3b-8)

L Aus dem Buch des Propheten Jesaja
 An jenem Tag wächst aus dem Baumstumpf Isais ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm. ... Er richtet nicht nach dem Augenschein und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er, sondern er richtet die Hilflosen gerecht und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist. Er schlägt den Gewalttätigen mit dem Stock seines Wortes und tötet den Schuldigen mit dem Hauch seines Mundes. Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib. Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten. Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frißt Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange. – Wort des Lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

Kurze Zeit der Stille

V Advent heißt: Warten auf das Kommen des Herrn, der uns einen echten Frieden schenkt. Auf diesen Frieden wollen wir nicht untätig warten. Das Warten, das die Adventzeit bestimmt, verlangt von uns höchste Aufmerksamkeit und die Bereitschaft, für ihn Zeugnis abzugeben. Im folgenden Lied geht es um diese Bereitschaft, dem Friedensbringer die Türen zu öffnen, damit er jetzt schon den Menschen zu ihrem Recht verhilft.

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es
 kommt der Herr der Herr-lich-keit, ein Kö-nig
 al-ler Kö-nig-reich, ein Hei-land al-ler
 Welt zugleich, der Heil und Le-ben mit sich bringt,
 der-hal-ben jauchzt, mit Freu-den singt. Ge-lo-bet
 sei mein Gott,— mein Schöpfer reich an Rat. —

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert. / Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / sein Königskron ist Heiligkeit, / sein Zepter ist Barmherzigkeit; all unser Not zum End er bringt; / der halben jauchzt, mit Freuden singt. / Gelobet sei mein Gott, / mein Heiland groß von Tat.

(Gotteslob 107)

oder Lied: „**Meinen Frieden gebe ich euch**“, in: Ein Kreis beginnt zu leben, 148)

Fürbitten und Vater Unser:

V Lasst uns beten zu Christus um Frieden und Gerechtigkeit: Christus höre uns!

L Für die Regierenden in unserer Welt, die mit ihren Entscheidungen das Leben tausender Menschen beeinflussen. Christus höre uns!

A Christus erhöre uns!

L Für die Opfer von Kriegen und Hass, die Ausgeraubten, Missbrauchten und Verschleppten, die Verzweifelten und Trauernden, die hilflos der Gewalt gegenüberstehen. Christus höre uns!

A Christus erhöre uns!

L Für alle, die sich um Frieden und Gerechtigkeit mühen: in ihren Familien und in ihrer Lebenswelt, im Dialog zwischen den Völkern, Kulturen und Religionen. Christus höre uns!

A Christus erhöre uns!

L Für alle, die selbst zu Tätern wurden, die Gewalt ausüben und das Leben anderer zerstören. Christus höre uns!

A Christus erhöre uns!

L Wir wollen auch unsere persönlichen Anliegen vor Christus bringen. *Kurze Stille.* Christus höre uns!

A Christus erhöre uns

L Für unsere Verstorbenen und für alle Opfer von Gewalttaten. Christus höre uns!

A Christus erhöre uns

V Alle unsere Anliegen nehmen wir in das Gebet hinein, das uns Jesus zu beten gelehrt hat:

A Vater unser...

Segen

V Lasset uns beten. Herr, unser Gott, wir danken dir für die Zeit, die uns gemeinsam geschenkt ist – gerade jetzt, da wir miteinander im Frieden das Kommen deines Sohnes erwarten. Wir bitten dich um den Segen für die Zeit des Advents.

Der dreifaltige Gott segne uns und schenke uns seinen Frieden und sein Heil. Im Namen des + Vaters und des + Sohnes und des + Heiligen Geistes. Amen

Engel des Herrn

V Lasset uns beten. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.

A Gegrüßet seist du, Maria ...

V Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

A Gegrüßet seist du, Maria ...

V Und das Wort ist Fleisch geworden

A und hat unter uns gewohnt. Gegrüßet ...

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,

A dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

*Wir laden herzlich dazu ein, diesen Gottesdienst am **ersten Adventsonntag um 19 Uhr** in den Häusern zu feiern. Zu Beginn läuten die Kirchenglocken.*

Ein Tipp: Das Familienreferat der Diözese bietet in der Reihe „**Familien feiern Feste**“ Heftchen zu Advent und Weihnachten an. (zu beziehen im Seelsorgeamt: 0471 306 210)



Dann wohnt der Wolf beim Lamm

(Jesaja 11,6)

Hausgottesdienst
am 1. Adventsonntag, 19.00 Uhr

Herausgegeben vom Seelsorgeamt
der Diözese Bozen-Brixen,
Referat für Liturgie und
Verkündigung